

MAZBLATT

MEDICA 2025 - GESUNDHEIT, ZUKUNFTSTECHNOLOGIE UND MENSCH IM MITTELPUNKT

Länge 00:02:41

Zusammenfassung

Die MEDICA 2025 stellt die Verbindung von Gesundheit, Zukunftstechnologien und Menschen in den Mittelpunkt. Künstliche Intelligenz, Robotik und vernetzte Diagnostik prägen das Bild – und zeigen, wie sich der Klinikalltag in den kommenden Jahren verändern könnte. Konferenzen, Foren und Vorträge verbinden Expertinnen und Experten aus aller Welt und zeigen, wie Innovation in der realen medizinischen Versorgung ankommt.

Social Media Teaser

Die MEDICA 2025 stellt die Verbindung von Gesundheit, Zukunftstechnologien und Menschen in den Mittelpunkt und zeigt, wie sich der Klinikalltag in den kommenden Jahren verändern könnte.

O-Töne

Name	Funktion
Alois Hopf	CSO, Bottneuro AG
Carmen Berger	Director MEDICA und COMPAMED
Silke Wendt	Global Marketing Manager, KUKA Deutschland GmbH

Musik

Titel	Interpret	Komponist	Labelcode
-------	-----------	-----------	-----------

Musik Info

Musik in diesem Beitrag GEMA-frei

Text

Meet Health, Future, People.

Unter diesem Motto startet in Düsseldorf die MEDICA 2025. Und stellt damit ganz bewusst die Verbindung von Gesundheit, Zukunftstechnologien und Menschen in den Mittelpunkt. Künstliche Intelligenz, Robotik und vernetzte Diagnostik prägen das Bild – und zeigen, wie sich der Klinikalltag in den kommenden Jahren verändern könnte. Wenn zum Beispiel der Patient nicht mehr zum MRT gebracht werden muss, sondern das MRT-System auch zum Patienten kommen kann:

O-Ton Silke Wendt, KUKA Deutschland GmbH

„Das Max Planck Institut zeigt in LBR Med in einer Anwendung der Magnetresonanz-

Therapie, das ist diesmal eine ganz kleine Magnetresonanz-Therapie, die portabel ist. Das ist das Neue daran. Also man kann jetzt tatsächlich den Roboter zum Beispiel im Krankenwagen haben oder eben auch nur einzelne Körperteile scannen. Das Besondere daran ist die niedrige Strahlung, die auf den Patienten wirkt. Und während der Interventionen ist es möglich, dass der Arzt tatsächlich Untersuchungen durchführt und ein Katheter durch Adern führt oder ähnliches.“

Ein weiteres Hightech-Beispiel, dessen Anwendung sich an Patienten mit Alzheimer oder Depressionen richtet, ist ein maßgefertigter 3D-Helm, der bis zu 32 Elektroden an der Schädeloberfläche des Patienten positioniert und so eine individualisierte Neuromodulation ermöglicht:

O-Ton Alois Hopf, Bottneuro AG

„MiamiMind, ist ein Gerät, das basierend auf Messdaten des Patienten hergestellt wird, basierend auf den Daten können wir berechnen, wo wollen wir stimulieren und wie stark müssen wir oder wie viel Strom müssen wir initiieren, um diese Areale optimal zu stimulieren? Und am Schluss wird das ganze in 3D gedruckt, so dass es dem Patienten der Patientin perfekt sitzt und einfach auch zu Hause angewendet werden kann.“

Neben Innovationen aus den Bereichen Robotik und Automatisierung gibt es weitere zukunftsweisende Schwerpunkte auf der MEDICA 2025:

O-Ton Carmen Berger, Director MEDICA und COMPAMED

„Wir haben natürlich KI als großes Thema, das die Branche beschäftigt. Und wir gehen auch ganz stark in Richtung StartUps und Wearables. Also kleine Geräte, die am Körper getragen werden können. Das sind unsere großen Themen für die MEDICA dieses Jahr.“

Wir haben verschiedene Konferenzen, wir haben einmal die Madison Place Sport Konferenz, wir haben das Tech-Forum, das Innovation-Forum, da trifft sich die Branche, dort werden Vorträge gehalten, diskutiert.“

Die Veranstalter rechnen in den kommenden Tagen mit zehntausenden Fachbesuchern einer Vielzahl weiterer Produktpremieren und Innovationen, die zeigen, wie sich Hightech, Menschlichkeit und Gesundheitsversorgung künftig miteinander verbinden können.